

„Wo man die Welt sieht“ Teil 2

Zweite Museumsumfrage der Lernwelt Sinsteden vom 23.09.2012

Am Sonntag, dem 23.09.2012, fand zum fünften Mal das regional ausgerichtete Familienfest des Rhein-Kreises Neuss auf dem Gelände Schloss Dyck statt, das ca. 13.000 Besucher zählen konnte. Das Kulturzentrum Sinsteden und das Kreismuseum Zons waren gemeinsam mit den Kultureinrichtungen des Kreises sowie der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) und der Stiftung Schloss Dyck an einem gemeinsamen Stand vertreten. Dort wurde über die Einrichtungen und deren museumspädagogische Angebote informiert und zu einer Mitmach-Aktion eingeladen. Hier wurde von der Lernwelt Sinsteden, diesmal unterstützt vom Kreismuseum Zons, zum zweiten Mal eine explorative Umfrage durchgeführt, um ein Stimmungsbild zu Museumsvorlieben und Museumsbesuchen von Familien im Rhein-Kreis Neuss zu erhalten.

Die Besucher des Festes zeigten, dass sie als Familien aktiv und gezielt ihre Freizeit gestalten und auch nicht die Anfahrt zu ihrem Zielort scheuen. Sie erfüllen damit die gleichen Grundvoraussetzungen, die auf Museumsbesucher zutreffen. Ein weiterer Vorzug, den der Erhebungsort wieder bot, stellte die Tatsache, dass die Befragung losgelöst von einem bestimmten Museum quasi auf neutralem Boden durchgeführt werden konnte.

Familien mit mindestens einem schulpflichtigen Kind waren die Adressaten der explorativen Umfrage. Die Auswertung der Daten, die hier gesammelt wurden, soll Einblick in die Museumskultur von Familien insbesondere ihrer Kinder geben. Diese sollen Anregung für die Weiterentwicklung des museumspädagogischen Programms der Kulturzentren des Rhein-Kreises Neuss bieten.

Fragebogen

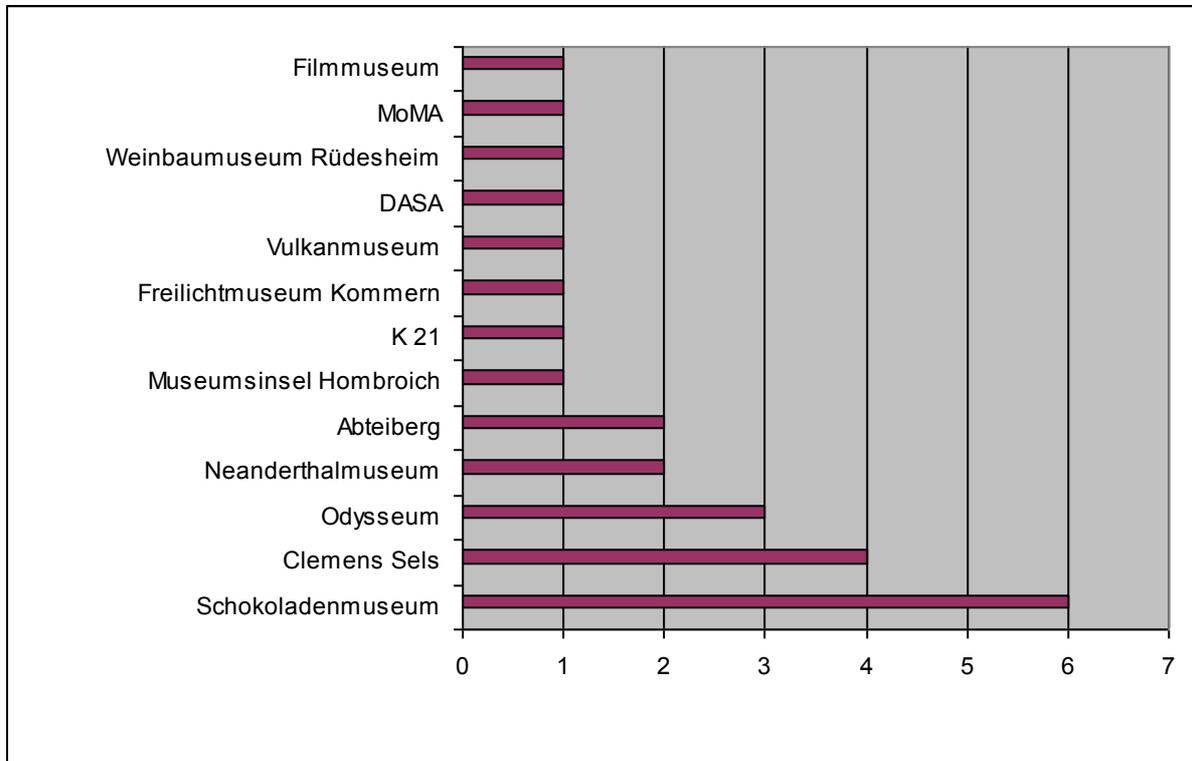
Die Umfrage erfolgte über nahezu den gleichen Fragebogen wie 2010. Explizit auf das Kulturzentrum Sinsteden ausgerichtet war nur eine Frage „Kennen Sie bzw. kennst du das Kulturzentrum Sinsteden?“ Sie wurde in diesem Jahr ergänzt um die Frage „Kennen Sie bzw. kennst du das Kreismuseum Zons?“ Nur wenige Familien lehnten eine Teilnahme an der Umfrage ab. 50 Familien nahmen sich dafür Zeit. Die Familien beantworteten den Fragebogen gemeinsam, so dass sich bei den Fragen 6 (Welches Museum hat Ihr Kind/hast du besucht?) und 8 (Welches Museum würden Sie/würdest du gerne besuchen?) Mehrfachnennungen ergaben.

1 Haben Sie/hast du ein Lieblingsmuseum?

2 Wie heißt Ihr/dein Lieblingsmuseum?

Die quantitativ ausgerichtete Starterfrage 1, die auf das Thema „Museum“ einstimmte, bejahten 23 der Familien. Erst mit Frage 2 nannten noch zusätzliche 2 Familien je ein Museum, so dass insgesamt 25 Museen genannt wurden.

Hier finden sich internationale und vor allem regionale Vorlieben wieder. Die 25 Nennungen bezogen sich auf insgesamt 13 Museen, wovon die meisten im Rheinland liegen. Im Rhein-Kreis Neuss liegen das Clemens-Sels-Museum Neuss, das vier Mal genannt wurde, und die Museumsinsel Hombroich mit einer Nennung.



Die Nennungen bezogen sich in der Mehrzahl auf ein Museum. Es sind lediglich drei Museen, die hier mehr als zwei Mal genannt werden. Auch wenn die meisten Angaben auf das Schokoladenmuseum in Köln fielen, waren das lediglich etwas mehr als 10% der befragten Familien, die das als ihr Lieblingsmuseum angaben (2010: Clemens Sels Museum/Neanderthalmuseum).

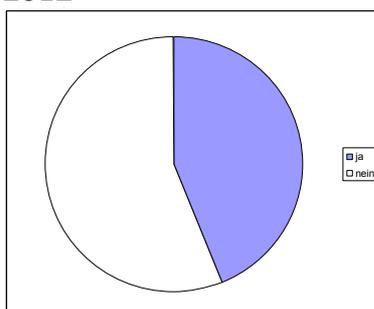
3 a) Kennen Sie/kennst du das Kulturzentrum Sinsteden?

Im Vergleich zur letzten Befragung vor zwei Jahren hat das Kulturzentrum Sinsteden bei der Erhebung 2012 einen Zuwachs von 11% zu verzeichnen.

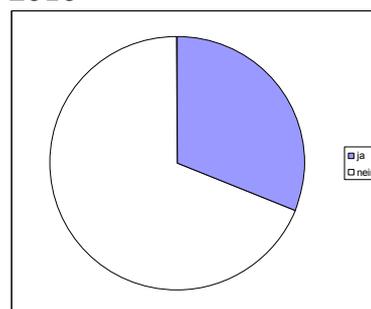
ja: 44% (N=22);
nein: 56% (N=28)

2010: 33% (N=14)
2010: 67% (N=31)

2012



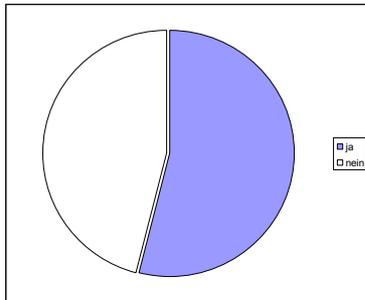
2010



3 b) Kennen Sie/kennst du das Kreismuseum Zons?

Es liegen nur Daten für 2012 vor, da die Frage in diesem Jahr zum ersten Mal gestellt wurde.

ja: 54% (N=27)
nein: 46% (N=23)

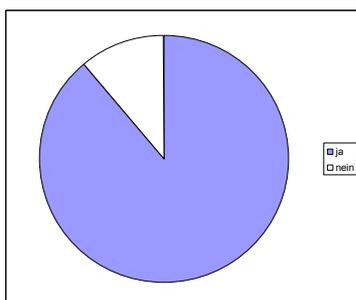


Die nachfolgenden vier Fragen rücken die Museumsbesuche der Kinder in den Fokus. Dafür wird nach Museumsbesuchen allgemein und insbesondere für das Jahr 2012 gefragt. Ebenso wird konkret nach Museen gefragt, die besucht wurden, wie auch die Frage nach Museumsbesuchen gestellt, die mit der Schule durchgeführt wurden.

4 Hat Ihr Kind/hast du bereits ein Museum besucht?

Die meisten der befragten Familien beantworteten die Frage mit ja. Im Vergleich mit der letzten Umfrage bewegen sich die Zahlen im nahezu gleichen Raum.

ja:	2012: 90% (N=45)	2010: 89% (N=40)
nein:	2012: 10% (N=5)	2010: 11% (N=5)

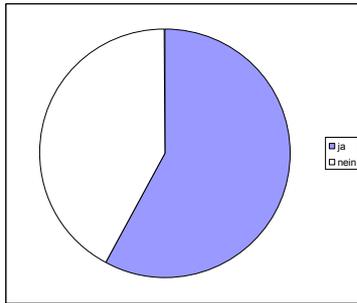


5 Hat Ihr Kind/ hast du in diesem Jahr [2012] ein Museum besucht?

Wie bereits bei der vorangegangenen Frage bietet sich zahlenmäßig ein fast gleiches Bild zum Vorjahr.

ja: 2012: 62% (N=31)
nein: 2012: 38% (N=19)

2010: 58% (N=26)
2010: 42% (N=19)



Frage 5 bezieht sich auf das Jahr 2012 und erfasst die Museumsbesuche der Kinder, die bis zum Erhebungstag, dem 23.09., erfolgt sind. Über die Hälfte der Kinder der befragten Familien hat bis dahin bereits ein Museum besucht. Die nachfolgenden Fragen 6 und 7 beziehen sich auf konkrete Museumsbesuche. Für 2012 ist ein geringer Zuwachs von 4% zu verzeichnen.

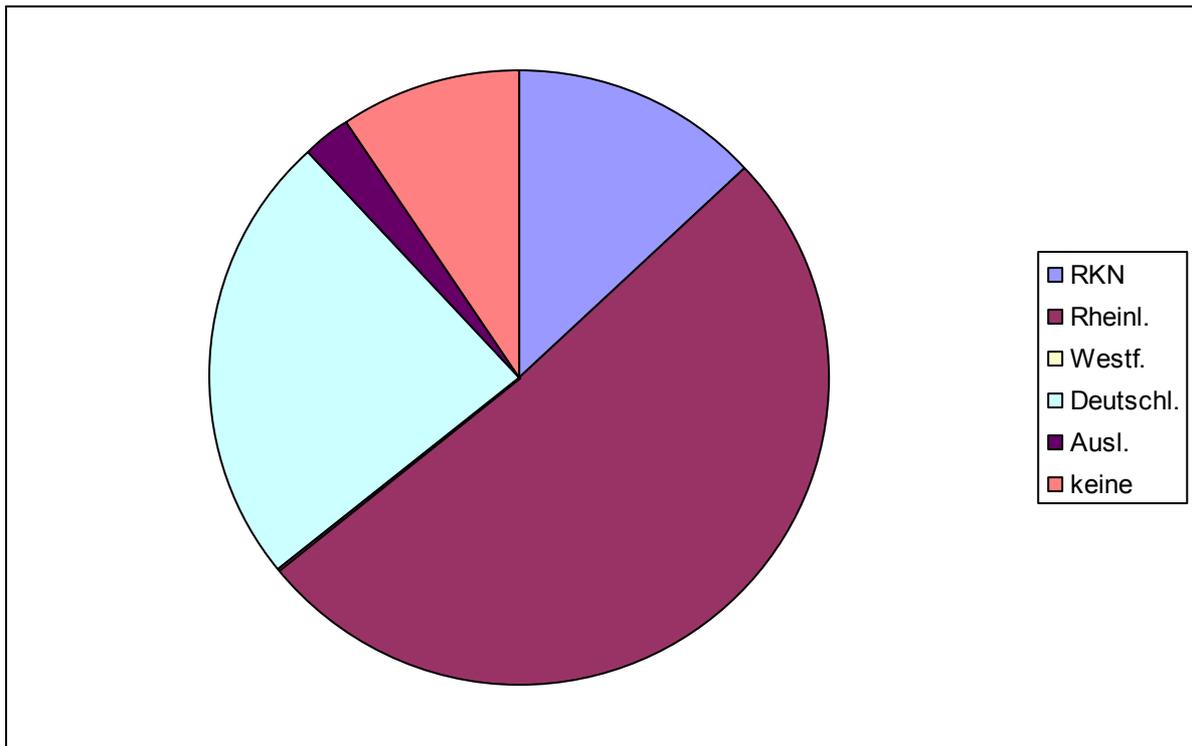
6 Welches Museum haben Sie/hast du besucht?

Mit Frage 6 werden die jeweiligen Museen bzw. Ausstellungen erhoben, die die Kinder Familien besucht haben. Wie bei der letzten Erhebung gab der größte Teil der Befragten, nämlich 84% (N=42) (2010: 87% (N=39)) dazu Auskunft. Eine Familie konnte sich nicht mehr genau an den Namen des besuchten Museums erinnern und gab nur eine ungefähre Angabe „Automuseum“. Die anderen Familien nannten jeweils bestimmte Museen. Knapp über die Hälfte von ihnen (52%/N=22) gab mehr als ein Museum an. Eine Familie lieferte insgesamt fünf Angaben.

Insgesamt wurden 76 Angaben zu Museums- bzw. Ausstellungsbesuchen mit Frage 6 erfasst. Sie beziehen sich auf 41 Häuser, wovon die meisten wie auch die am häufigsten Genannten wieder in der Region liegen. Der Mittelwert der gelisteten Museen liegt dabei bei 1,8.

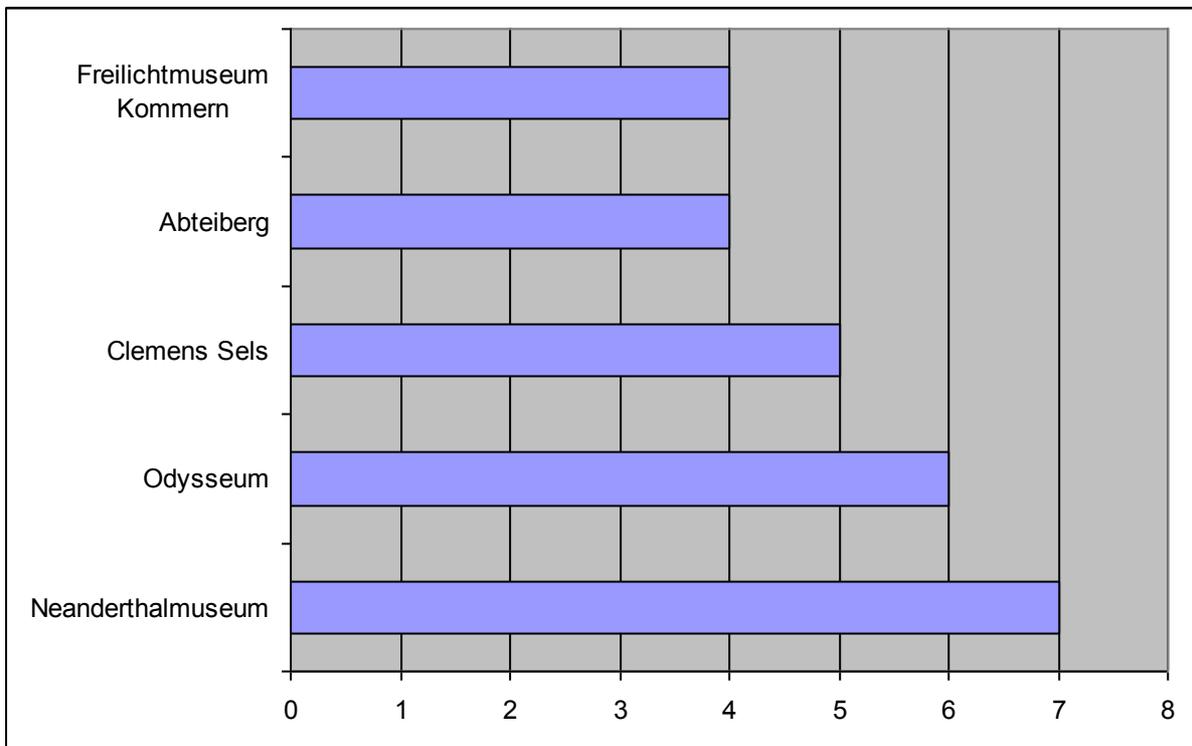
Die regionale Verteilung der Museumsbesuche verhält sich bei der diesjährigen Befragung für das übrige Deutschland und das Ausland gleich. Im Vergleich zur Befragung 2010 zeigt sich innerhalb des Rheinlandes eine Verschiebung.

Rhein-Kreis Neuss:	13% (N=11)	2010: 27% (N=17)
Übriges Rheinland:	51% (N=43)	2010: 46% (N=29)
Übriges Deutschland:	24% (N=20)	2010: 24% (N=15)
Ausland:	2% (N=2)	2010: 3% (N=2)
Keine:	10% (N=8)	2010: 9% (N=6)



Kulturzentrum Sinsteden auch dabei

Nicht ganz drei Viertel aller Museums- und Ausstellungsbesuche der Befragten erfolgt im Rheinland, davon in diesem Jahr jedoch nur ein Achtel im Rhein-Kreis Neuss (2010 ca. ein Viertel).



Die am häufigsten genannten Museen befinden sich im Rheinland. An der Spitze steht in diesem Jahr das Neanderthalmuseum mit 7 Einträgen, (2010: 8x), gefolgt

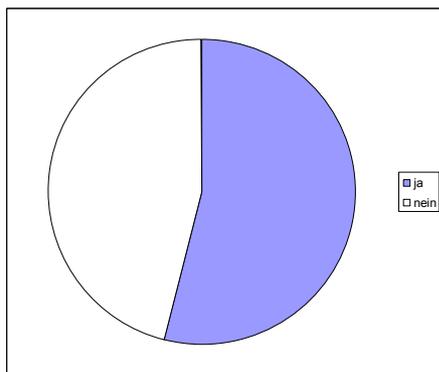
vom 2009 gerade eröffneten Odysseum mit 6 Einträgen, das als junges Museum 2010 erst eine Nennung erhalten hatte. Das Clemens-Sels-Museum, das vor zwei Jahren mit 11 Einträgen der Favorit war, nimmt 2012 Platz 3 mit fünf Einträgen ein.

Das Achtel an Nennungen für den Rhein-Kreis Neuss verteilt sich auf vier Einrichtungen. Neben dem oben bereits dargestellten Clemens-Sels-Museum wurde das Museum Zons drei Mal (2010: 1x), die Villa Erckens zwei Mal (2010: 1x) genannt. In diesem Jahr ist auch zum ersten Mal das Kulturzentrum Sinsteden mit einer Nennung notiert.

Welcher Anteil den Schulen beim Museumsbesuch der Kinder der befragten Familien zukommt, ergab die nachfolgende Frage.

7 Hat Ihr Kind/Hast du das Museum mit der Schule besucht?

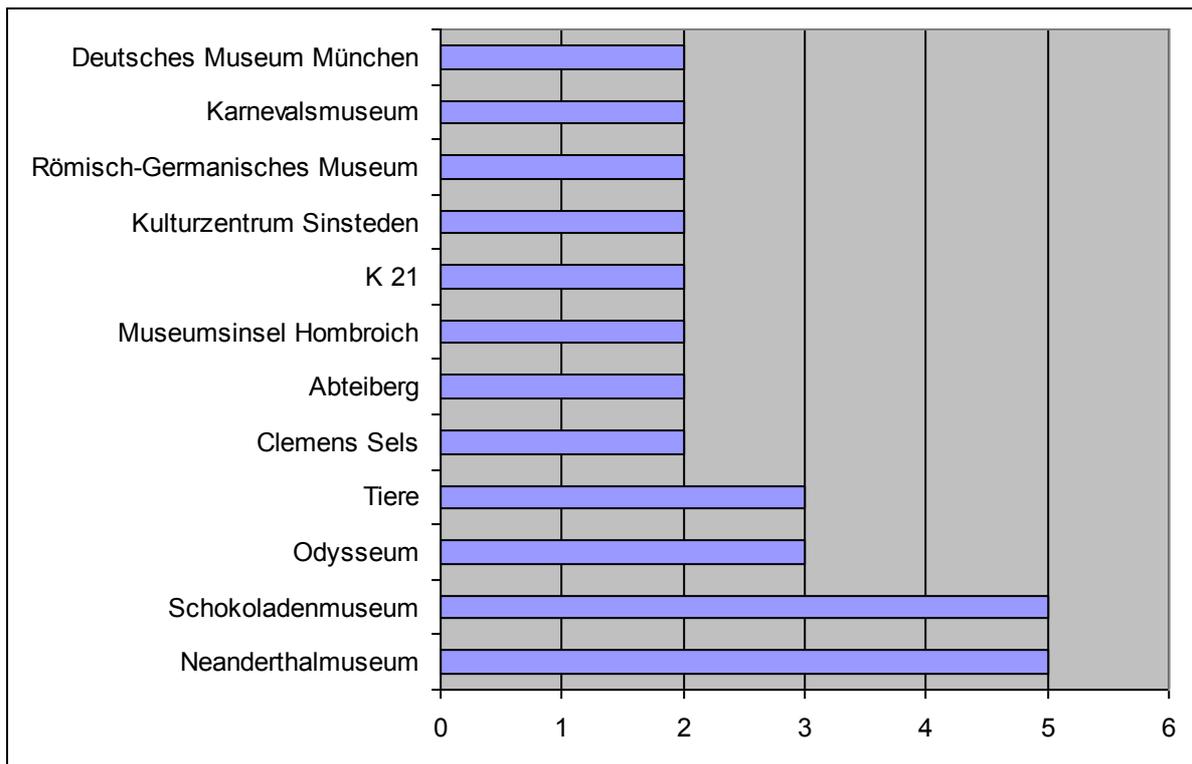
ja: 54% (N=27) 2010: 56% (N=25)
nein: 46% (N=23) 2010: 44% (N=20)



Wie im vergangenen Jahr war mehr als die Hälfte aller befragten Kinder bereits im Rahmen eines Schulausflugs zu Besuch in einem Museum.

8 Welches Museum würden Sie/würdest du gerne besuchen?

Die letzte Frage richtete sich auf den kommenden Museumsbesuch. Die Familien haben in dieser Hinsicht klare Vorstellungen; acht Familien machten keine Angaben. Weitere acht Familien gaben Themen, z.B. „Technik“ oder Museumstypen, z.B. „Mitmach-Museum“ an. Die Mehrheit der Antworten der anderen Familien bezog sich auf konkrete Museen. Fünf Familien nannten mehr als ein Museum. Hier zunächst die Übersicht über die mehr als ein Mal genannten Museen, darunter auch eine Themenangabe „Tiere“.



Bis auf das Deutsche Museum in München befinden sich die am häufigsten genannten Museen im Rheinland. Wieder nimmt die Stadt Köln wie bereits bei der letzten Umfrage mit seinem Schokoladenmuseum und dem Odysseum die Spitzenposition ein. Das Neanderthalmuseum ist in diesem Jahr mit 5 Nennungen ebenfalls neben dem Schokoladenmuseum führend. Zum ersten Mal werden in diesem Jahr auch zwei Museen aus dem Rhein-Kreis Neuss bei dieser Frage gelistet, das Clemens-Sels-Museum mit zwei Nennungen wie auch das Kulturzentrum Sinsteden, ebenfalls mit zwei Nennungen.

Museumsbesuche und Museumsvorlieben bei Familien im Rhein-Kreis Neuss

Mit der Umfrage konnten Familien erreicht werden, die ihre Freizeit am Wochenende außerhalb der häuslichen Umgebung gezielt planen. Es verwundert daher nicht, dass bei den meisten der befragten Familien der Besuch eines Museums keine Ausnahme bildete. Vielmehr zeigten die vielfältigen Nennungen von Museen und Ausstellungen innerhalb eines Fragebogens, dass diese als Bildungsangebote in das familiäre Freizeitprogramm Eingang finden. Ebenso bedienen sich die Schulen dieses Angebots und erreichen damit auch diejenigen Kinder, deren Eltern ihre Freizeit wenig aktiv gestalten. Über die Hälfte der befragten Kinder hatte bereits im September 2012 ein Museum besucht.

Die meisten von den Familien erinnerten Museumsbesuche erfolgen in der Region. Hier wurde wie bereits 2010 wieder die Favoritenposition vom Neanderthalmuseum in Mettmann eingenommen, das Clemens-Sels-Museum ebenfalls Favorit von 2010 nimmt in diesem Jahr Platz drei hinter dem Odysseum ein. Zu weiteren genannten

Museen aus dem Rhein-Kreis Neuss zählten die Museumsinsel Hombroich, Villa Erckens, das Museum Zons wie auch zum ersten Mal das Kulturzentrum Sinsteden.

Das neue speziell auf Kindergarten- und Schulkinder ausgerichtete Programm der Lernwelt Sinsteden zeigt damit schon erste Wirkung, wenn das Kulturzentrum mit seinem breiten Angebot die von Kindern gefragten Themenbereiche Natur, Geschichte und Kunst bedient. Der Wissenschaftliche Geflügelhof, die archäologische Sammlung Rommerskirchen, das Landwirtschaftsmuseum wie auch die Skulpturenhalle des zeitgenössischen Künstlers Ulrich Rückriem bieten verschiedene inhaltliche Facetten zu den genannten Bereichen. Schulen wie Kindergärten nutzen das Lernwelt-Angebot und geben Anregungen, wie es um weitere Themen ergänzt werden kann.

Bei der letzten Umfrage 2010 äußerte eines der Kinder während der Befragung den Wunsch, ein Museum zu besuchen, „wo man die Welt sieht“. Damit hat es intuitiv eine der originären Aufgaben der Museen genannt, wie sie von Beginn an mit Ausstellungen verknüpft war. Es ist nicht nur Ausgangssatz für die museumspädagogische Arbeit im Kulturzentrum Sinsteden, sondern stellt ebenso den Leitsatz für diese Umfrage dar.